

		AZ:	63 - Fr. Obel
--	--	-----	---------------

Neufassung
Mitteilung-Nr.: 0456/2013/MV
 =====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	27.06.2017	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	18.07.2017	Ö	Kenntnisnahme

Betreff: **Abarbeitung der Rückstände in der
 Abt. Bauaufsicht - Abschlussbericht**

Einführung:

Im Zusammenhang mit der Darstellung des Personalbedarfs (vgl. Drucksache Nr. 0756/2008/DS) und dem Bericht des FD Rechnungsprüfung (Mitteilung-Nr.: 0306/2008/MV) zur Beurteilung der Situation in der Bauaufsicht der Stadt Neumünster (Abt. 63.3) wurde u.a. festgestellt, dass zum damaligen Zeitpunkt 768 Rückstände (515 Vorgänge mit Bescheid, 253 Vorgänge ohne Bescheid) vorlagen. Weiterhin kam der FD Rechnungsprüfung zu dem Ergebnis, dass eine befristete Verstärkung der Abt. Bauaufsicht um eine Stelle vertretbar ist.

Die o.g. Planstelle wurde befristet auf maximal 4 Jahre zum 01. Januar 2012 eingerichtet. In einem Zwischenbericht hierzu wurde 2013 die Ratsversammlung (Mitteilung-Nr.: 0406/2008/MV) über den Sachstand informiert. Die ab diesem Zeitpunkt noch zu bearbeitenden Rückstände erforderten umfangreichere Arbeitsschritte (intensives Aktenstudium, evtl. Ortsbesichtigungen usw.). Die Rückstände insgesamt sind zwischenzeitlich weit möglichst abgearbeitet. Der noch ausstehende Abschlussbericht wird hiermit vorgelegt.

Abschlussbericht

In unten stehender Tabelle sind die Zahlen der bearbeiteten Vorgänge dokumentiert.

	Rückstände ermittelt durch FD Rechnungsprüfung	Rückstände abgearbeitet	offene Vorgänge (aktuell)
Vorgänge mit Bescheid	515	496	19
Vorgänge ohne Bescheid	253	185	68
Summe	768	681	87

Von 768 durch den FD Rechnungsprüfung in seiner Untersuchung ermittelten Rückständen konnten 681 Vorgänge abgearbeitet werden. Nicht abgeschlossen werden konnten 19 Vorgänge mit Bescheid und 68 Vorgänge ohne Bescheid.

Vorgänge mit Bescheid (19), die nicht abgeschlossen wurden, sind in diesem Zusammenhang nicht als Rückstände, sondern als aktuelle Vorgänge zu bezeichnen, die sich routinemäßig in der weiteren Bearbeitung befinden, und zwar im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

- Genehmigungen bzw. Vorbescheide werden immer wieder verlängert,
- Baumaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen,
- es wurden Nachträge gestellt,
- Fristen, z. B. für den Rückbau, laufen noch.

Sobald die jeweils ausstehenden Bearbeitungsschritte erfolgt sind, werden auch diese Vorgänge abgeschlossen.

Bei den nicht abgeschlossenen Vorgängen ohne Bescheid (68) handelt es sich um sogenannte Schwarzbauten (ungenehmigte bauliche Anlagen). Gründe, warum diese Vorgänge nicht abgeschlossen werden konnten, sind im Wesentlichen:

- Die ermittelten Schwarzbauten betreffen insbesondere einen Schwerpunkt. Dieser wird zurzeit seitens des FD Stadtplanung und Stadtentwicklung überprüft. Eine Anpassung der max. zulässigen Grundflächenzahl könnte zur Folge haben, dass ein Teil der dort bekannten (nach den heutigen Festsetzungen des B-Plans) Schwarzbauten in einen genehmigungsfähigen Stand gelangen.
- Aufgrund der Revisionsbescheinigung wurde im Rahmen dieser Arbeiten ein weiterer Schwarzbau aktenkundig. Durch die nachfolgende Auswertung der Flurkarte bzw. des Luftbildes wurden in der Straße weitere Schwarzbauten festgestellt. (u.a. weil diese Situation sich zwischenzeitlich in verschiedenen Straßenzügen zeigt, wird zu diesem Thema zu einem späteren Zeitpunkt eine gesonderte Vorlage erstellt.)
- Es sind in aller Regel langwierige Gespräche und zeitaufwändige Verfahren notwendig, wenn es um Rückbau bzw. Teilrückbau von Schwarzbauten, ggf. einschließlich Ersatzvornahme, geht. Wenn ein entsprechender Bescheid ergeht, sind erfahrungsgemäß in den meisten Fällen rechtliche Verfahren zu erwarten, d.h. eine konsequente Bearbeitung und Verfolgung dieser Vorgänge muss bei Abgang eines entsprechenden Bescheides sichergestellt sein. Entsprechende Personalressourcen sind hierfür in der Abt. 63.3 nicht vorgesehen.

Zusammenfassung:

Somit ist der Auftrag der Rückstandsbearbeitung in der Abteilung Bauaufsicht zwischenzeitlich abgearbeitet. Die verbleibenden 87 Vorgänge sind zum Teil aktuelle Vorgänge bzw. sogenannte Schwarzbauten. Da hier auch in der Folgezeit ein wesentlich größeres Ausmaß als zunächst vermutet festgestellt wurde, wird zu diesem Thema eine gesonderte Vorlage erstellt, in welcher Voraussetzungen und Konsequenzen eines systemgerechten Handelns in dieser Angelegenheit dargestellt werden.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat